

98.20, 97, 92.20, 91.80⁰/₀. Usance wie Anleihe von 1895. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Bemerkung: Die Originalstücke über 1000 Lei Gold = M. 810 und 5000 Lei Gold = M. 4050 der Bukarester 4¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1898 enthalten einen Druckfehler, indem im Text der Betrag der Stücke bei der Wiederholung in Buchstaben statt mit den obigen Summen irrtümlich nur mit 5000 Lei Gold = M. 4050 bzw. 1000 Lei Gold = M. 810 angegeben ist; dieser Druckfehler ist durch einen am Schlusse des Anleihetextes erfolgten Aufdruck berichtigt worden. Nur solche Stücke, welche den roten Berichtigungsaufdruck tragen, sind lieferbar.

Kaiserreich Russland.

Münzreform: Die Reform des russischen Geldwesens ist im Jahre 1899 vollendet worden. Ein Kaiserlicher Befehl vom 3. Jan. 1897 verlieh dem gleichberechtigten Umlaufe der Kreditbilletts neben der Goldmünze Gesetzeskraft, während ein Befehl vom 29. Aug. 1897 feste Grundlagen für die Ausgabe von Kreditbilletts seitens der Reichsbank gegen Golddeckung schuf; hiernach darf bis zum Betrage von Rbl. 600 000 000 Kreditbilletts die Hälfte derselben ohne Golddeckung ausgegeben werden, über diesen Betrag hinaus müssen alle weiteren Banknoten voll in Gold gedeckt sein. Durch die behufs weiterer Ausgestaltung dieser Gesetze erfolgten Befehle vom 14./11. 1897 wurden Ausprägungen einer Goldmünze von 5 Rbl. im Werte eines Drittels des Imperials angeordnet und die Kreditbilletts für einlösbar gegen Goldmünze erklärt. Auf Grund dieser Bestimmung ist der Wert der neuen Goldmünze und der Kreditbilletts in Rubeln zu einem Fünftel des Imperials festgesetzt und dadurch der Rubel mit einem Feingehalt von 17,424 Doli Gold als russische Münzeinheit erklärt worden. Somit ist der Rubel aus einer unbestimmten, schwankenden Grösse zu einem festen Wertmasstab geworden, gleich den Münzeinheiten der übrigen Staaten mit normaler Währung. Durch Befehl vom 27./3. 1898 wurde angeordnet, dass der gesamte Zahlungsverkehr in Russland von dieser Zeit an in Rubel = ¹/₁₅ Imperial bewerkstelligt werden solle, ferner als Maximalgrenze für die Ausprägung von Silbermünzen ein Betrag festgesetzt, welcher gleichkommt dem dreifachen der russischen Bevölkerung u. als Höchstbetrag für die obligator. Annahme von Silbermünzen im Privatverkehr Rbl. 25 festgesetzt.

	Gold		Silber		Kreditbilletts	
	Bestand in der Reichsbank und im Reichsschatz	im Verkehr	Bestand in der Reichsbank und im Reichsschatz	im Verkehr	Bestand in der Reichsbank und im Reichsschatz	im Verkehr
	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Ende 1896	1 206 000 000	7 500 000	73 000 000	50 000 000	139 700 000	981 600 000
„ 1897	1 315 000 000	155 000 000	63 000 000	99 000 000	69 000 000	930 000 000
„ 1898	1 146 000 000	445 000 000	48 000 000	142 000 000	41 800 000	683 200 000
„ 1899	927 000 000	639 400 000	56 300 000	164 200 000	112 700 000	517 300 000
„ 1900	807 800 000	684 500 000	58 400 000	164 400 000	77 700 000	552 300 000
„ 1901	830 100 000	694 900 000	61 800 000	161 600 000	71 600 000	558 400 000
„ 1902	927 500 000	737 300 000	61 500 000	159 200 000	71 000 000	559 000 000
„ 1903	1 058 000 000	787 000 000	64 000 000	155 000 000	46 000 000	584 000 000
„ 1904	1 239 000 000	633 300 000	54 100 000	144 500 000	72 100 000	827 900 000
„ 1905	1 050 900 000	816 700 000	26 000 000	133 100 000	77 000 000	1 193 000 000
„ 1906	1 180 300 000	644 100 000	26 700 000	124 500 000	46 300 000	1 233 700 000
„ 1907	1 164 400 000	626 800 000	30 300 000	121 100 000	56 400 000	1 203 600 000
„ 1908	1 202 600 000	565 200 000	40 100 000	112 200 000	57 200 000	1 142 800 000
„ 1909	1 398 500 000	586 200 000	39 000 000	113 300 000	73 000 000	1 227 000 000
„ 1910	1 418 100 000	648 900 000	35 000 000	117 400 000	64 000 000	1 286 000 000
„ 1911	1 432 900 000	649 700 000	61 500 000	117 800 000	123 000 000	1 327 000 000
„ 1912	1 550 200 000	629 300 000	64 100 000	120 700 000	106 200 000	1 493 800 000
„ 1913	1 687 600 000	495 900 000	60 100 000	123 200 000	110 400 000	1 664 600 000

Das Münzgesetz vom 7./19. Juni 1899 schliesst den gesetzgeberischen Teil der im Jahre 1895 begonnenen Währungsreform ab. Das Gesetz bestätigt die reine Goldwährung. Die Münzeinheit ist der Rubel, welcher 17,424 Doli = 0,774234 g Feingold enthält. Der Rubel ist in 100 Kopeken eingeteilt. Goldmünzen werden in Stücken zu 15, 10, 7¹/₂ u. 5 Rbl. geprägt. Die Goldmünzen enthalten 900 Teile Feingold und 100 Teile Kupfer und haben folgendes Feingewicht: Das 15-Rubelstück 2 Solotnik 69,36 Doli, das 10-Rubelstück 1 Solotnik 78,24 Doli, das 7¹/₂-Rubelstück 1 Solotnik 34,68 Doli, das 5-Rubelstück 87,12 Doli, das Raugewicht der Goldmünzen beträgt bei den 15-Rubelstücken 3 Solotnik 2,4 Doli, bei den 10-Rubelstücken 2 Solotnik 1,6 Doli, bei den 7¹/₂-Rubelstücken 1 Solotnik 49,2 Doli, bei den 5-Rubelstücken 1 Solotnik 0,8 Doli. Silbermünzen werden in Stücken zu 1, ¹/₂ und ¹/₄ Rbl. mit einem Feingehalte von ⁹⁰⁰/₁₀₀₀ und zu 20, 15, 10 und 5 Kop. mit einem Feingehalte von ⁵⁰⁰/₁₀₀₀ geprägt. Die Prägung von Silbermünzen erfolgt ausschliesslich für Rechnung des Staates, das Silber hat also nur den Charakter von Scheidemünze. Die vollwertigen Silbermünzen (mit ⁹⁰⁰/₁₀₀₀ Feingehalt) müssen bis zu 25 Rbl., die minderwertigen nur bis zu 3 Rbl. angenommen werden; von den Staatskassen dagegen werden diese Münzen in jedem Betrage